

Liebe Breiniger,
liebe Freunde und Förderer von St. Barbara,

im vergangenen Jahr verging kaum eine Woche, in der man in der Tagespresse nicht irgendwelche Meldungen über sinkende Kirchensteuereinnahmen und Umstrukturierungspläne im Bereich der Kirchengemeinden lesen musste. Viele Gemeindemitglieder, Ehrenamtler und Angestellte in unseren Gemeinden sind verunsichert, wenn sie von drohenden Kirchenschließungen hören oder von leitenden Bistumsmitarbeitern die Frage gestellt wird, wie viele Pfarrhäuser und Pfarrheime wir uns in Zukunft noch leisten können.



Wir sind bei uns in Breinig stolz auf eine aktive Pfarrgemeinde mit vielfältigen Aktivitäten und einer großen Schar von engagierten Ehrenamt-

lern. Nicht nur beim traditionellen, großen Pfarrfest zeigt sich, dass unsere Pfarrgemeinde auch eingebunden ist in die Gemeinschaft der Vereine und Gruppierungen in Breinig. Neben der Pfarrkirche als geistlichem Zentrum der Gemeinde hat sich das Pfarrheim „Goldener Stern“ in den letzten Jahren als unverzichtbares Zentrum des Gemeindelebens fest etabliert. Für unsere vielfältige Kinder-, Jugend- und Seniorenarbeit ist der „Goldene Stern“ schlicht unverzichtbar.

Die eindeutigen Prognosen zur Entwicklung der Kirchensteuerzahlen im Bistum Aachen lassen jedoch keinen Zweifel, dass die zu erwartenden Kirchensteuermittel vielleicht noch ausreichen, um die notwendigsten Dinge zu finanzieren (Strom, Heizung, Wartung), dass aber weitergehende Aktivitäten (Erhaltung und Sanierung der Korfmacherorgel, notwendige Renovierungen in Kirche und Pfarrheim) und auch die Trägerschaft unseres

Pfarrheimes dauerhaft nur noch aus „Kollekten und Spenden“ zu tragen sind.

Im Bereich unserer Pfarrgemeinde gab und gibt es bereits einige Aktivitäten, um durch die Hilfe von Spendern und Gönnern bestimmte Aktivitäten finanziell zu fördern (z.B. der „Kirchbauverein“ und der „Förderverein Goldener Stern“). Allerdings fehlte es bei diesen Aktivitäten an einer festen Satzung und die Spender vermissten auch eine regelmäßige Rückmeldung, was mit ihren Spenden denn konkret passiert.



Nach den Berichten über Fusionen von Kirchengemeinden tauchte auch die Frage auf: Was passiert denn eigentlich mit den Spendenrücklagen, wenn eine Kirchengemeinde aufgelöst wird?

Auf diesem Hintergrund sind wir der Meinung, dass es sinnvoll und nötig ist, einen „Förderverein St. Barbara, Breinig“ zu gründen – so wie es die meisten unserer Nachbargemeinden längst getan haben. In einem solchen Förderverein sehen wir gleich mehrere Vorteile:

- Der Förderverein ist der Pfarrgemeinde eng verbunden, gehört aber dennoch nicht zum kirchlichen Vermögen und ist daher von weiteren möglichen Fusionsplänen nicht betroffen. Auf die Verwendung der Gelder des Fördervereins hat das Bistums Aachen weder direkt noch indirekt Einfluss. Alle Spendengelder bleiben auf Dauer und mit absoluter Sicherheit für die gespendeten Zwecke und damit in Breinig.
- Der Förderverein als eigenständiger Verein kann in bestimmten Bereichen Zuschüsse

bekommen, die an eine Kirchengemeinde nicht gezahlt werden können.

- Der Bistumsleitung und den Nachbargemeinden gegenüber kann bei möglichen künftigen Diskussionen, ob man sich ein Pfarrheim oder eine Kirche noch „leisten kann“, sehr deutlich gemacht werden, welche finanziellen Mittel zweckgebunden für unsere Breiniger Gemeinde zur Verfügung stehen. Dieses „finanzielle Fundament“ wird (neben der Lebendigkeit einer Gemeinde) in Zukunft ein nicht zu unterschätzendes Argument darstellen.
- Der Förderverein kann und will zu „seinen Spendern“ einen engen Kontakt halten und sie über die Verwendung ihrer Spenden regelmäßig informieren, was sicher zu einer noch stärkeren Bindung der Spender an die Pfarrgemeinde Breinig führen wird.



Am 02. März 2010 haben sich 17 Breinigerinnen und Breiniger zusammengefunden, um den „Förderverein St. Barbara, Breinig“ zu gründen. Mittlerweile wurde der Förderverein beim Amtsgericht in das Vereinsregister eingetragen und trägt den Zusatz „e.V.“. Das Finanzamt hat die Gemeinnützigkeit des Fördervereins anerkannt, so dass wir steuerlich absetzbare Spendenquittungen ausstellen können.

Den Vorstand bilden zurzeit Prof. Dr. Lothar Krapohl (Vorsitzender), Peter Hoffmann (2. Vorsitzender), Doris Kaltenbach (Geschäftsführerin), Doris Cremer (Kassiererin), Pfr. Ulrich Lühring, Helmut Conrads, Sabine Jansen, Manfred Kremer u. Hans Thum.

Stand: 01.08.2019

Wie können Sie uns helfen oder unterstützen?

Als **Mitglied des Fördervereins** zahlen Sie einen Jahresbeitrag von mindestens 48,00 €. Durch die Mitgliederversammlungen, die mindestens einmal im Jahr einberufen werden, haben Sie unmittelbaren Einfluss auf die Arbeit des Fördervereins, Sie können an den Vorstandswahlen teilnehmen oder sich selbst für ein Vorstandsamt zur Verfügung stellen.

Als **Förderer und Spender** können Sie durch ihre regelmäßige oder einmalige Spende die Arbeit und die Anliegen unseres Fördervereins unterstützen.

Sowohl über die Mitgliedbeiträge als auch über Spenden an den Förderverein erhalten Sie eine Spendenquittung.

Wir bitten Sie sehr herzlich um Ihre Unterstützung. Gemeinsam mit Ihnen möchten wir dafür sorgen, dass die kulturellen Werte in Breinig für unsere Nachkommen erhalten werden und die Räume und Mittel zur Verfügung stehen, dass unser Ort und unsere Gemeinde so bleiben, wie wir sie schätzen und lieben: eine lebendige Gemeinde und ein lebenswerter Heimatort Breinig, auf den wir zu Recht stolz sind.

Dr. L. Krapohl Pastor Ulrich Breinig

Vorsitzender: Prof. Dr. Lothar Krapohl
Im Steg 18a – Tel. 0 24 02/ 10 22 44 6
krapohl@foerdereverein-st-barbara.de

Homepage des Fördervereins:
www.foerdereverein-st-barbara.de

Kontoverbindung:
Sparkasse Aachen – BIC AACSD33
IBAN DE45 3905 0000 1070 5918 78

VR-Bank Würselen – BIC GENODED1WUR
IBAN DE43 3916 2980 5012 8260 11

Aus der Satzung des Fördervereins:

§ 2: Zwecke des Vereins

1. Zwecke des Vereins sind die Unterstützung der pastoralen und verwaltungsmäßigen Aufgaben der Katholischen Pfarrgemeinde St. Barbara, Stolberg-Breinig, sowie die Förderung der Erziehung. Vereinsziel ist die Verbesserung der Lebensqualität für die Menschen im Ortsteil Breinig. Der Verein schafft damit Gelegenheit zu sozialem, kulturellem und politischem Austausch.
2. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige, mildtätige und kirchliche Zwecke im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung in der jeweils gültigen Fassung (z.Z. §§51 ff Abgabenordnung).

Die Satzungszwecke werden insbesondere verwirklicht durch:

- a. Unterstützung der Pfarrgemeinde St. Barbara, Breinig, in der Unterhaltung der Pfarrkirche und der kirchengemeindlichen Gebäude;
- b. Unterstützung der Pfarrgemeinde St. Barbara, Breinig, in der Unterhaltung und Erhaltung der historischen Korfmacher Orgel;
- c. Unterstützung der Pfarrgemeinde St. Barbara, Breinig, in der Unterhaltung des Pfarrheims „Goldener Stern“ als Ort der Begegnung von kirchlichen und nicht-kirchlichen Vereinen und als Raum für Kinder-, Jugend- und Seniorenarbeit in Breinig;
- d. Unterstützung der pastoralen Aktivitäten der Pfarrgemeinde St. Barbara, Breinig, besonders in den Bereichen der Kinder-, Jugend- und Seniorenarbeit;
- e. Unterstützung der Pfarrgemeinde St. Barbara, Breinig, in Bereichen der Liturgie, Kunst, Kirchenmusik und Brauchtumpflege;
- f. Unterstützung von Trägern sozial-caritativer Einrichtungen im Ortsteil Breinig;
- g. Unterstützung der Integrativen Katholischen Kindertagesstätte St. Barbara, Breinig, durch die Beschaffung von zusätzlichem Lehr-, Lern- und Anschauungsmaterial, von Ausstattungsgegenständen, Material, Spielzeug und Spielgeräten, sowie durch die Durchführung, Unterstützung und Mitgestaltung von Veranstaltungen der Kindertagesstätte.

Die komplette Satzung und weitere Informationen erhalten Sie im Pfarrbüro Breinig oder auf unserer Homepage:

www.foerdereverein-st-barbara.de

Förderverein



St. Barbara Breinig e.V.